VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM ✓ GEBIET DES PATENTWESENS

Antenzeichen des Anmelders oder Anwalts Siehe Formular PCT/ISA/220 Abtenzeichen des Anmelders oder Anwalts Siehe Formular PCT/ISA/220 (Blatt 2) WEITERES VORGEHEN Siehe Formular PCT/ISA/220 (Blatt 2) Abtenzeichen des Anmelders oder Anwalts Siehe Formular PCT/ISA/220 (Blatt 2) WEITERES VORGEHEN Siehe Punkt 2 unten PCT/EP2005001872 Prioritätsdatum (TagMonat/dahr) 23.02.2005 Internationals Patentifassilikation (IPK) oder nationale Klassilikation und IPK H02P6/00, H02H7/08, F04B49/06, A47L15/42 Anmelder HANNING ELEKTRO-WERKE GMBH & CO. KG 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. II Grundlage des Bescheids Feld Nr. II Priorität Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Anwendbarkeit Feld Nr. V Begeindere Feststellung nach Regel 43/bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VII Bestimmte Angel der Internationalen Anmeldung Feld Nr. VII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der Internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der Internationalen Anmeldung Wirt ein Artrag auf internationalen vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mitternationalen vorläufigen Prüfung besuffragen Behörde (*PEA*), dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Bür on ank Regel 56. 1bis b) mitgetelt hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Recherchenbehörde richt anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder eine andere Selbnich als diese aufgebra	Absen	ider: INTERNAT	IONALE RECH	ERCHENBEHÖRDE				
Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts Siehe Formular PCT/ASA/220 Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts Siehe Formular PCT/ASA/210 (Blatt 2) Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts Siehe Formular PCT/ASA/210 (Blatt 2) WEITERES VORGEHEN Siehe Formular PCT/ASA/210 (Blatt 2) MUTTERES VORGEHEN Siehe Punkt 2 unten Siehe Punkt 2 unten Siehe Punkt 2 unten Siehe Punkt 2 unten Siehe Punkt 3 unten Siehe Punkt 4 unten Siehe Punkt 5 unten Siehe Punkt 6 unten Siehe Punkt 6 unten Siehe Punkt 8 unten Siehe Punkt 9 unten Siehe Si	An:					PCT		
Absendedatum (TagMonatklahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2) Aktienzeichen des Anmelders oder Anwalts Siehe Formular PCT/ISA/220 Internationales Aktienzeichen PCT/EP2/005/001872 Internationales Aktienzeichen PCT/EP2/005/001872 Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H02P6/00, H02H7/08, F04B49/06, A47L15/42 Anmelder HANNING ELEKTRO-WERKE GMBH & CO. KG 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. II Priorität Feld Nr. II Priorität Feld Nr. IV Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43b/s.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Peld Nr. VIII Sestimmte Bemerkungen zur internationalen Berühlt internationale Büro nach Regel 66. 1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheid deiser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/SA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, en anchdern, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungna		siehe Forr	mular PCT/ISA	<i>1</i> 220	INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE			
Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/SAZ10 (Biatt 2) Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/SAZ20 Internationales Aktenzeichen Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 23.02.2004 Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H02P6/00, H02H7/08, F04B49/06, A47L15/42 Anmelder HANNING ELEKTRO-WERKE GMBH & CO. KG 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. Grundlage des Bescheids Feld Nr. Priorität				8	(R	egel 43 <i>bis</i> .1 PCT)		
Internationales Aktenzeichen 23.02.2005 23.02.2004 23.02.2005 23.02.2005 23.02.2005 23.02.2005 23.02.2004 23.02.2005 23.02.2004			•					
PCT/EP2005.001872 23.02.2005 23.02.2004 Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK H02P6.00, H02H7.08, F04B49.06, A47L15/42 Anmelder HANNING ELEKTRO-WERKE GMBH & CO. KG I. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:								
H02P6/00, H02H7/08, F04B49/06, A47L15/42 Anmelder HANNING ELEKTRO-WERKE GMBH & CO. KG 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. I Grundlage des Bescheids Feld Nr. III Priorität Prioritä	i .				datum (Tag/Monat/Jahr)			
1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: Feld Nr. Grundlage des Bescheids Feld Nr. Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit Feld Nr. Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. Wangelnde Einheitlichkeit der Erfindung Feld Nr. Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung Feld Nr. Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. Westimmte Mängel der internationalen Anmeldung Feld Nr. Will Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Feld Nr. Will Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung Weitzers VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1 bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliches Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.								
 ☐ Feld Nr. II								
Feld Nr. II								
 □ Feld Nr. II Priorität □ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung ☑ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☑ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung ② WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. 	1.	Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:						
 □ Feld Nr. III Priorität □ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung ☑ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☑ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung ② WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. 		M Fold Nr I	Grundlage des	Roschaids				
 □ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit □ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung ☑ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☑ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. 			=	Descrieids				
 ☑ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☑ Feld Nr. VIII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. 		_	Keine Erstellur		er Neuheit, erfinderisch	ne Tätigkeit und gewerbliche		
und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung ② WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.		☐ Feld Nr. IV	Mangelnde Eir	nheitlichkeit der Erfindur	ng			
 □ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen □ Feld Nr. VII Bestimmte M\u00e4ngel der internationalen Anmeldung □ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorl\u00e4ufige Pr\u00fcfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorl\u00e4ufigen Pr\u00fcfung beauftragten Beh\u00f6rde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Beh\u00f6rde als diese als IPEA w\u00e4hlt und die gew\u00e4hlte IPEA dem Internationale B\u00fcro nach Regel 66.1 bis b) mitgeteilt hat, da\u00e4 schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbeh\u00f6rde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Priorit\u00e4tsdatum, je nachdem, welche Frist sp\u00e4ter abl\u00e4uft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, \u00e4nderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. 		☑ Feld Nr. V	Begründete Fe	eststellung nach Regel 4	13 <i>bis.</i> 1(a)(i) hinsichtlich	n der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit		
 ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen ☑ Feld Nr. VII Bestimmte M\u00e4ngel der internationalen Anmeldung ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorl\u00e4ufige Pr\u00fcfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorl\u00e4ufigen Pr\u00fcfung beauftragten Beh\u00f6rde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Beh\u00f6rde als diese als IPEA w\u00e4nht und die gew\u00e4hlte IPEA dem Internationale B\u00fcro nach Regel 66.1 bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheid dieser Internationalen Recherchenbeh\u00f6rde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Priorit\u00e4tsdatum, je nachdem, welche Frist sp\u00e4ter abl\u00e4uft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, \u00e4nderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. 			und der aewer	blichen Anwendbarkeit:	Unterlagen und Erklär	ungen zur Stützung dieser Feststellung		
 ☑ Feld Nr. VII Bestimmte M\u00e4ngel der internationalen Anmeldung ☑ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung 2. WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorl\u00e4ufige Pr\u00fcfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorl\u00e4ufigen Pr\u00fcfung beauftragten Beh\u00f6rde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Beh\u00f6rde als diese als IPEA w\u00e4hlt und die gew\u00e4hlte IPEA dem Internationale B\u00fcro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, da\u00e4 schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbeh\u00f6rde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Priorit\u00e4tsdatum, je nachdem, welche Frist sp\u00e4ter abl\u00e4uft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, \u00e4nderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. 		☐ Feld Nr. VI						
Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.		=			Anmeldung			
WEITERES VORGEHEN Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.		☐ Feld Nr. VIII		-				
mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.	2.	WEITERES VOI	RGEHEN					
aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.		mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b)						
		aufgefordert, bei wurde oder vor A	i der IPEA vor A Ablauf von 22 M	blauf von 3 Monaten ab onaten ab dem Priorität	dem Tag, an dem das sdatum, je nachdem, v	: Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt velche Frist später abläuft, eine		
3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.		Weitere Optione	n siehe Formbla	att PCT/ISA/220.				
	3.	Nähere Einzelhe	Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.					
Name und Bestansskrift der mit der internationalen Bewellmächtigter Bediensteter								

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465 Devolinacifigier bedienstete

Hascher, T

Tel. +49 89 2399-2690



SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/001872

	Feld	Nr. I	Grundlage des Bescheids				
1.	Hinsi erste	nsichtlich der Sprache ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache stellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.					
		erste	escheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Öriginalsprache in die folgende Sprache Ilt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der ationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).				
2.	wurd	nsichtlich der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz , die in der internationalen Anmeldung offenbart irde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt orden:					
	a. Ar	Art des Materials					
] Se	quenzprotokoll				
] Tai	belle(n) zum Sequenzprotokoll				
	b. Form des Materials						
] in s	schriftlicher Form				
] in (computerlesbarer Form				
	c. Ze	eitpunl	d der Einreichung				
] in (der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten				
] zu:	sammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht				
] be	i der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht				
3.		einger oder z	en mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle reicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.				
4.	Zusätzliche Bemerkungen:						

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit

Ja: Ansprüche 4-10,12,13

Nein: Ansprüche 1-3,11,14

Erfinderische Tätigkeit

Ja: Ansprüche

Nein: Ansprüche 1-14

Gewerbliche Anwendbarkeit

Ja: Ansprüche: 1-14

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

Es wird auf die folgenden Dokumente verwiesen:

D1: US2002/0093306

D2: US4896101

1. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand der Ansprüche 1-3, 11, 14 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.

Dokument D1 offenbart (siehe die Figuren 1, 6-9, die Zusammenfassung und die Beschreibung: Seite 1, Absatz 1 - Absatz 7 und Seite 2, Absatz 19 - Seite 3, Absatz 33) ein Verfahren zur Diagnose von Betriebszuständen einer Synchronpumpe M in einem Flüssigkeitskreislauf und eine Vorrichtung zur Durchführung des Verfahrens, wobei in wenigstens einem Mess-Schritt 108, 112 die am Pumpenmotor anliegende Wechselspannung und der Motor-Wechselstrom gemessen werden, in einem wenigstens Bestimmungs-Schritt 116 zu wenigstens einem Zeitpunkt die Größe einer Phasenverschiebung zwischen der Wechselspannung und dem Wechselstrom gemessen wird, aus den aufgenommen Messwerten die Phasenverschiebung ermittelt wird, und in einem Zuordnungs-Schritt 120 die Differenz zwischen der gemessenen Größe der Phasenverschiebung und einer gespeicherten vorgegebenen Phasenverschiebung bestimmt wird und einem vorbestimmten Pumpen-Betriebszustand zugeordnet wird, insbesondere "Wasserniedrigstand".

2. Das Dokument D2 offenbart (siehe die Figuren 1, 4, die Zusammenfassung und die Beschreibung: Spalte 5, Zeile 14 - Zeile 57 und Spalte 8, Zeile 16 - Spalte 9, Zeile 2) ein Verfahren zur Diagnose von Betriebszuständen einer Synchronmotor 1 in einem Flüssigkeitskreislauf und eine Vorrichtung zur Durchführung des Verfahrens, wobei die Größe der Phasenverschiebung zwischen der Wechselspannung und dem Wechselstrom zu verschiedenen Zeitpunkten 9, 10 bestimmt wird, und aus den aufgenommenen Messwerten der Zeitliche Verlauf der Phasenverschiebung 12 ermittelt wird.

- 3. Die abhängigen Ansprüche 4-10, 12, 13 scheinen keine zusätzlichen Merkmale zu enthalten, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den die Ansprüche 4-10, 12, 13 rückbezogen sind, zu einem auf erfinderischer Tätigkeit beruhenden Gegenstand führen könnten, weil diese Merkmale schon durch die Dokumente D1, D2 nahegelegt sind, oder nicht über fachübliche Augestaltungen hinauszugehen scheinen.
- 4. Im Widerspruch zu den Erfordernissen der Regel 5.1 a) ii) PCT werden in der Beschreibung weder der in den Dokumenten D1, D2 offenbarte einschlägige Stand der Technik noch diese Dokumente angegeben.